

WETTBEWERBSFÄHIGKEIT

Kärnten ist Schlusslicht in Österreich

EU-Vergleich: Vor allem Infrastruktur hinkt nach.

Österreichs wettbewerbsfähigste Region ist Niederösterreich-Wien. Das zeigt der jüngste „EU Regional Competitiveness Index“ der Europäischen Kommission. Auf die Hauptstadtregion – EU-weit auf Platz 33 – folgen Oberösterreich (47), Salzburg (61) und Vorarlberg (64). Die Steiermark ist im EU-Vergleich auf Rang 68 und damit im rot-weiß-roten Mittelfeld.



Höffinger: „Aufholbedarf“ WEICHELBAUM

Kärnten ist von den gesamt 234 Regionen auf Rang 93, hinter dem Burgenland (91) Schlusslicht in Österreich. Bewertet wurden elf Kriterien, darunter die Qualität der Institutionen, Gesundheit und Bildung, Arbeitsmarkteffizienz, Innovation sowie technologische Bereitschaft. Besonders schlecht schneidet Kärnten bei der Infrastruktur ab, in diesem Kriterium liegt es 43 Prozent unter dem Durchschnitt der EU-27. Bewertet wurden etwa die Erreichbarkeit mit Bahn, Auto und Flugzeug. Hier herrscht größter Aufholbedarf, erklärt Co-Autor Stefan Höffinger (Höffinger Solutions). Bei Marktgröße und Entwicklungsstand der Wirtschaft liegt Kärnten weit hinter der EU-Spitze. Wettbewerbsfähigste Region der EU ist Utrecht. **U. Sommersguter**



Von Claudia Haase

Schon am vergangenen Freitag hatte die AUA-Führung ihr Angebot an das Bordpersonal öffentlich gemacht. Den Knoten zwischen den Verhandlungsparteien löste es nicht. Bei der Betriebsversammlung am Dienstag lehnten rund 1200 Mitarbeiter das Angebot geschlossen ab. Sie stellen jetzt eine Art Ultimatum. Bis Gründonnerstag am 6. April soll noch verhandelt werden. Gibt es bis dahin keine Einigung, droht ein Arbeitskampf ausgerechnet am Osterwochenende. Am Dienstag musste die AUA wegen der Betriebsversammlung schon 110 Flüge streichen.

„Das Gesamtpaket stimmt einfach nicht“, sagt Daniel Liebhart, Vorsitzender des Fachbereichs Luftfahrt in der Gewerkschaft vida. Als Streitpunkte gelten etwa Bonizahlungen für Führungskräfte für 2022, als das Sparpaket für die Airline noch



Nächster Streik bei AUA droht jetzt vor Ostern

Das AUA-Bordpersonal lehnt das Gehaltsangebot der AUA-Führung ab. Ohne Einigung droht ab Gründonnerstag ein Arbeitskampf.

in Kraft war, und auf der anderen Seite noch nicht wieder angenommene Pensionsbeitragszahlungen für AUA-Piloten. Laut vida geht es bei den Boni um Prämien bis zu einem Jahresgehalt. Das AUA-Angebot von Freitag bezeichnet Liebhart wörtlich als „Fake-News“. Das Angebot sei viel weniger wert als gegenüber den Medien kolportiert, heißt es in einer Aussendung der Gewerkschaft.

Ein Arbeitskampf bis hin zum Streik sei aber nicht mehr ausgeschlossen. „Ein Streik ist aber nicht das Ziel, sondern wir wollen ein Ergebnis“, so Liebhart. Er schließt eine weitere Betriebsversammlung bis Gründonnerstag nicht aus, was er als Beitrag zu einer gütlichen Einigung sieht. „Es muss nicht unbedingt zur letzten Eskalationsstufe kommen.“ Warum er das AUA-Angebot für „Fake“ halte,

ALS AUFSICHTSRÄTIN

Köstinger ab April bei Ryanair

Neuer Posten für frühere Tourismusministerin.

Die frühere Landwirtschafts- und Tourismusministerin Elisabeth Köstinger (ÖVP) wird im April Mitglied des Verwaltungsrates der Billigfluglinie Ryanair. Die Ex-Abgeordnete im EU-Parlament und Vertraute von Ex-Kanzler Sebastian Kurz (ÖVP) trat im Mai letzten Jahres als Ministerin zurück und leitete ab September das Unter-

nehmen Mountain-View Data im Kärntner Diex, das zur Gruppe von Christian Baha gehört und die Entwicklung von über 55.000 als nachhaltig gekennzeichneten Investment-

fonds beobachtet. Die Geschäftsführung legt Köstinger aber mit April zurück, um strategische Beraterin der Firmengruppe rund um Baha zu werden. Aber nicht nur das: „Ab